

TRÄGER\*INNEN:



FÖRDER\*INNEN:



MEDIENPARTNER\*INNEN:



[www.wir-haben-es-satt.de](http://www.wir-haben-es-satt.de) #WHES23



FÜR EINE SOZIAL GERECHTE AGRAR- UND ERNÄHRUNGSWENDE

# WIR HABEN KRISENPROFITE SATTE!



2023  
**21.1. DEMO**  
12 UHR BERLIN  
BRANDENBURGER TOR

Wir sind Bäuerinnen und Bauern, konventionell und bio, von Tierhaltung bis Ackerbau. Wir sind Bäcker\*innen, Köch\*innen, Verbraucher\*innen, Imker\*innen, Natur- und Tierschützer\*innen, Umweltaktivist\*innen, Aktive für globale Gerechtigkeit, engagierte Jugendliche, Menschen aus Stadt und Land und viele mehr. Wir gehen seit 2011 gemeinsam auf die Straße und kämpfen für gute Landwirtschaft und gesundes Essen!

Wir schätzen die wichtige Arbeit von Bäuer\*innen.  
Nein zu Rassismus und rechter Hetze  
- Geflüchtete willkommen!



Konto: DNR Umwelt und Entwicklung  
IBAN: DE95 3705 0198 0026 0051 81  
Verwendungszweck: WHES23

Weltweites Höfesterben stoppen +++ fair produziertes, ökologisches Essen für alle +++ Agrarwende anpacken +++ Ernährungssouveränität und gerechter Welthandel +++ artgerechte Tierhaltung +++ weniger Fleischkonsum +++ Mehrwertsteuer bei Obst, Gemüse und Bioprodukten senken +++ routinemäßigen Antibiotikaeinsatz beenden +++ Agro-Gentechnik stoppen +++ EU-Agrarreform nachhaltig und sozial gestalten +++ Tierfabriken dichtmachen +++ Glyphosat-Ausstieg durchsetzen +++ für eine solidarische Welt – Geflüchtete willkommen +++

[info@wir-haben-es-satt.de](mailto:info@wir-haben-es-satt.de)  
[fb.me/WirHabenEsSatt](https://fb.me/WirHabenEsSatt)

@WirHabenEsSatt2  
@wir\_haben\_es\_satt

[WWW.WIR-HABEN-ES-SATT.DE](http://WWW.WIR-HABEN-ES-SATT.DE) #WHES23

v.i.S.d.P.: Inka Lange, Meine Landwirtschaft, Marienstr. 19-20, 10117 Berlin | Foto: Linas Toileikis / Alamy Stock Photo | Gestaltung: s.chtagitation.de



# GUTES ESSEN FÜR ALLE STATT PROFITE FÜR WENIGE!

**Viel zu wenig Regen, trockene Böden und schlechte Ernten – die Klimakrise wird auch bei uns immer bedrohlicher.** Der Wachstumszwang und politische Fehlentscheidungen sind verantwortlich für das Überhitzen des Planeten und das dramatische Artensterben. Viele Höfe müssen dichtmachen, während weiter große Tierfabriken genehmigt werden. Weltweit wächst der Hunger und auch hierzulande wissen viele Menschen nicht mehr, wie sie ihren Kühlschrank füllen sollen.

**Die sozial-ökologische Transformation ist die Antwort auf die vielfältigen Krisen.** Ohne Agrar- und Ernährungswende verfehlen wir krachend das 1,5-Grad-Ziel und damit globale Klimagerechtigkeit. Alle Menschen müssen sich gesunde Lebensmittel leisten können. Bauernhöfe, Bäckereien und das Lebensmittelhandwerk brauchen faire Preise.

**Wir haben die Krisenprofite satt!** Investmentfonds verdienen an der Spekulation mit steigenden Nahrungsmittelpreisen. Agrar-, Lebensmittel- und Düngerkonzerne vermelden in der Krise horrenden Profite. Supermarktketten mit massiver Marktmacht drehen an den Preisschrauben. Konzerne wie Bayer wollen Agro-Gentechnik auf unsere Äcker und Teller bringen. Schluss damit!

**WIR HABEN  
AGRARINDUSTRIE  
SATT!**

**Rahmenprogramm**

**Fr. 20.1.** ab Nachmittag **Schnippeldisko**  
**Sa. 21.1.** Vormittags **Treckerprotest**  
**Sa. 21.1.** Nachmittags **Soup & Talk**

Alle Infos unter: [www.wir-haben-es-satt.de](http://www.wir-haben-es-satt.de)

**Wir schätzen die Arbeit aller, die uns mit gesunden und hochwertigen Lebensmitteln versorgen.**

Gerade in Krisenzeiten sind wir solidarisch und kämpfen für eine gerechte Gesellschaft: mit vielen Bauernhöfen, die ländliche Räume lebendig halten. Mit einer flächengebundenen, artgerechten Haltung von weniger Tieren. Mit fairen, regionalen Versorgungsketten und mehr pflanzlicher Ernährung. Mit gesundem Essen, einer gerechten Verteilung des Wohlstands und einem guten Leben ohne Krieg und Ausgrenzung für alle Menschen weltweit.

**Es gibt genug Nahrung, doch sie wird ungerecht verteilt oder verschwendet.** Viel zu viel Essen landet als Futter im Trog, Agrosprit im Tank oder Abfall im Müll. Wir fordern: Teller statt Trog und Tank – Lebensmittelverschwendung stoppen!

**Zu wenig, zu langsam – das ist die Bilanz von einem Jahr Ampel-Koalition.**

Agrarminister Özdemir muss den Umbau der Landwirtschaft beschleunigen und Finanzminister Lindner die notwendigen Mittel freigeben. Bäuer\*innen und Gesellschaft wollen den Umbau, aber Klima-, Tier- und Naturschutz müssen sich für die Höfe lohnen.

**Für die sozial gerechte Agrar- und Ernährungswende** gehen wir im Januar wieder mit richtig vielen Menschen auf die Straße. Zum Auftakt der Agrarmesse „Grüne Woche“ demonstrieren wir – pandemiegerecht und entschlossen – im Berliner Regierungsviertel.

**WIR HABEN AGRARINDUSTRIE SATT!  
ESSEN IST POLITISCH!**

## WIR FORDERN

**Höfesterben stoppen und faire Erzeuger\*innenpreise sichern**

**Krisengewinne besteuern und Armutsbetroffene unterstützen**

**Klimakrise und Artensterben bekämpfen**

**Bäuerliche Tierhaltung erhalten und artgerecht machen**

**Hunger beenden und Agro-Gentechnik stoppen**

MIT  
TRECKERKONVOI  
UND  
JUGENDBLOCK

**DEMO  
21.1.**

2023

**12 Uhr Berlin  
Brandenburger Tor**

Achtet auf Änderungen!

